

Er ist mir ein Dorn im Auge, ist mir verhaßt.

Mit Jemandem unter einer Decke stecken, Theil mit ihm an einer bösen Sache haben. Wer mit Jemandem unter einer Decke liegt, oder steckt, ist dessen Vertrauter, und nimt Theil an seinen Geheimnissen.

Einem eine Faust in der Tasche machen, ihm heimlich drohen, ohne daß man das Herz hat, ihm öffentlich die Drohung zu sagen. Man drohet Jemandem mit der Faust, und zeigt sie ihm, wenn man sich nicht vor ihm fürchtet; fürchtet man sich aber, so ballt man die Hand gegen ihn nur in der Tasche, damit ers nicht sieht.

Hinter dem Berge halten, geheim sein, sich etwas nicht merken lassen, wie, wenn Jemand sich hinter einem Berge versteckt hält, um nicht gesehen zu werden.

Das Maul (der Mund) wässert ihm darnach, er ist lüstern darnach. Wenn Jemand beim Anblick einer Spelse einen besondern Appetit darnach empfindet, so pflegt der Spichel aus den Drüsen im Munde mehr als gewöhnlich zu fließen und sich zu sammeln. Im Allgemeinen heißt jene Redensart sodann: etwas heftig begehren.

Sich hinter den Ohren kraken, in Verlegenheit sein, nicht wissen, was man anfangen soll. Viele Leute, besonders von niederm Stande, haben die Gewohnheit, daß sie die Müze auf eine Seite schieben, und